

**Auswertung Haushaltssicherungskonzept
der Stadt Eisenach 2012 bis 2022
zum 30.04.2013**

Teil A

Sachstand zu den Einzelmaßnahmen nach Anlage 6 per 30.04.2013

Haushaltssicherungskonzept

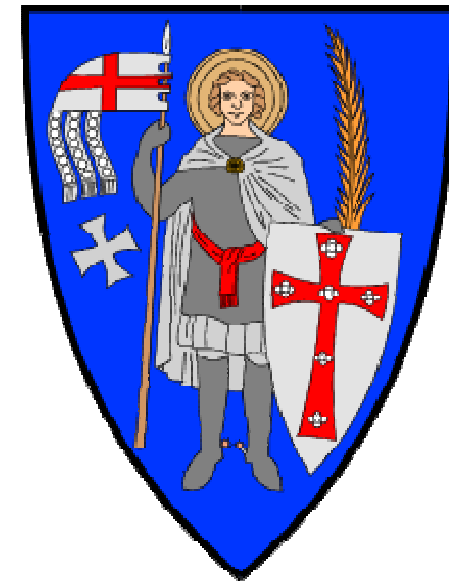
der Stadt Eisenach

2012 bis 2022

Anlage 6 „Maßnahmenkatalog“

Hier: Umsetzungsstand zum 30.04.2013

- Bearbeitungsstand 26.04.2013 -



WARTBURGSTADT
EISENACH

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022

Inhaltsverzeichnis

Übergreifende Maßnahmen	6
Rückkreisung	6
Personaloptimierungskonzept und Personalwirtschaftliche Maßnahmen	7
Verwaltungshaushalt - Ausgabenenkung	8
Optimierung kommunaler Sitzungsdienst	8
Optimierung der Postein- und Postausgangserfassung	8
Aufwandsoptimierung in der Finanzverwaltung / Vollstreckung	9
Reduzierung personelle Besetzung des Stadtarchivs	9
Kündigung von Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	10
Reduzierung Zuschussbedarf Museen - Einführung Budgetierung	11
Reduzierung Zuschussbedarf Volkshochschule - Einführung Budgetierung	12
Reduzierung Zuschussbedarf Bibliothek - Einführung Budgetierung	13
Reduzierung Zuschussbedarf Musikschule	14
Erhöhung Kosten-deckungsgrad Kita's	15
Schulnetzkonzeption – Kostenreduzierung durch Standortaufgabe Grundschule Petersberg	16
Reduzierung des Zuschusses zur Schülerspeisung	17
Organisation der Eingliederungshilfe	18
Aufbau Sozialbetrieb	19
Einrichtungen der Jugendhilfe	19
Zinsausgaben für städtische Darlehen	21
Zukunftskonzept Brandschutz	22
Verwaltungshaushalt - Einnahmensteigerung	23
Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A	23
Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B	23
Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer	24
Erhöhung Hundesteuer	24
Mitnutzungsrechte an Grundstücken - Wegerechte	25
Einnahmen aus der Überwachung des fließenden Verkehrs	26

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

Forderungsmanagement	26
Strategie zur Wirtschaftsförderung	27
Bewirtschaftung Stadtwald	28
Bildungsmedien-zentrum (BMZ)	29
Nachhaltige Gemeindefinanzreform	29
Vermögenshaushalt – Ausgaben-senkung und Einnahmen-steigerung	30
Tilgungsstreckung städtischer Darlehen	30
Verwertung Blockheizkraftwerk; Verkauf	31
Städtebauliche Sanierungs-maßnahmen	32
Optimierter Regiebetrieb – Ausgaben-senkung und Einnahmen-steigerung	33
Verwertung Blockheizkraftwerk;	33
Verwertung ungenutzter Schul- und Kitagebäude	33
Strategisches Gebäudemanagement	34
Flächendeckende Umsetzung Auftragnehmer-Auftraggeber-Verhältnis	34
Vergabe von Leistungen bei der Grünflächenpflege	35
Bewirtschaftung von Parkhäusern	35
Einnahmesteigerung aus Parkraum-bewirtschaftung	36
Schließung und Verwertung Bürgerhaus	37
Beteiligung von Vereinen an Betriebskosten der Sportstätten	37
Bauhofstandorte und Betriebsorganisation	38
Mieterhöhung bei Nutzung städtischer Gebäude	39
Energieeinsparungen	40
Einsparung bei Wartung von FM-Software	41
Werbefinanziertes Fahrzeug	41
Beteiligungen – Ausgaben-senkung und Einnahmen-steigerung	42
Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH (EVB)	43
Gesellschaft zur Förderung des Gesundheits- und Sozialwesens in der Wartburgregion (GFG)	43
Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH (SWG)	44
Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH (GIS)	44
Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH (EWT)	45
Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung Wartburg-Werraland mbH (ABS)	45
Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH (FPG)	46
Kommunale Personenverkehrs-gesellschaft Eisenach mbH (KVG)	46

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

Stadtwirtschaft Eisenach GmbH (SWE)	47
Kulturstiftung Meiningen-Eisenach; Landestheater Eisenach	47
Stiftung Automobile Welt Eisenach.....	48
Wandelhallen-Stiftung.....	48
Lippmann & Rau-Stiftung.....	49
Abfallwirtschafts-zweckverband Wartburgkreis – Stadt Eisenach (AZV)	49
Zweckverband Trink- und Abwasserverband Eisenach- Erbstromtal (TAVEE)	50

Übergreifende Maßnahmen

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung																								
001	Rückkreisung SR Gesamthaushalt Einnahmen / Ausgaben Neue Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u></p> <p><i>Das Anschreiben zwecks Rückkreisung ist an Thür. Innenminister Herrn Geibert, Thür. Ministerpräsidentin Frau Lieberknecht und an den Landrat des Wartburgkreises Herrn Krebs per 22.10.2012 erfolgt. Ein erster Abstimmungstermin erfolgte am 30.11.2012 zwischen OB, Landrat WAK und Innenminister Geibert.</i></p> <p><i>Mit dem Landrat des Wartburgkreises wurde ein erstes offizielles Gespräch nach Beschlussfassung des Kreistages zur Legitimation von Rückkreisungsverhandlungen am 21.03.2013 geführt. In diesem Gespräch wurden eine verbindliche Geschäftsordnung vereinbart und spezielle Arbeitsgruppen gegründet, die sich mit einzelnen Themen/Aufgabenschwerpunkten konkret zu befassen haben. Als Zielstellung wurde vereinbart, dass zum Jahresende 2013 ein erster Zwischenbericht durch die Hauptarbeitsgruppe vorgestellt wird.</i></p> <p><i>Unter Maßgabe der Maßnahme-Nr. LNr. 001 wurden Gespräche mit dem Wartburgkreis in Hinsicht Intensivierung Zusammenarbeit Volkshochschule (LNr. 009) und Tourismus (LNr. 053) aufgenommen.</i></p> <p><i>Die Oberbürgermeisterin hat den Landrat mit Schreiben vom 10.04.2013 um einen Gesprächstermin gebeten.</i></p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>I. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Land den Wunsch zur Aufgabe der Kreisfreiheit mitzuteilen. Bis dahin ist die Zusammenarbeit mit dem Landkreis zu intensivieren.</p> <p>II. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Stadtrat die Modalitäten/Eckpunkte einer Rückkreisung der Stadt Eisenach mit dem WAK zu beraten und dem Stadtrat das Ergebnis zur Beratung vorzulegen.</p>																								
		<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2012</th> <th>2013</th> <th>2014</th> <th>2015</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> <th>2020</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Veränderung in Euro</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>2.800.000</td> <td>2.800.000</td> <td>2.800.000</td> <td>2.800.000</td> <td>2.800.000</td> </tr> </tbody> </table>		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung in Euro	0	0	0	0	0	0	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022															
Veränderung in Euro	0	0	0	0	0	0	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000	2.800.000															
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: OB (11, 20)		Termin: Juni 2013																	

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
002	Personalsoptimierungskonzept und Personalwirtschaftliche Maßnahmen SR Sammelnachweis 1 (Personalkosten) Ausgaben Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Die Umsetzung des Personalsoptimierungskonzeptes ist ein kontinuierlicher Prozess, welcher bei den anstehenden Einzelmaßnahmen umgesetzt wird.</i></p> <p>Beschlussvorschlag: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, das Personalsoptimierungskonzept umzusetzen und unter Anrechnung des bereits vorgeschlagenen Stellenabbaues bis 2016 sowie bis 2020 jeweils 10 Vollzeitstellen abzubauen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	22.420	86.870	185.370	341.370	341.370	341.370	341.370	341.370	341.370	341.370
	HH-Ansatz in Euro	20.798.228					Verantw. Bereich: 11			Termin: laufend		

Verwaltungshaushalt - Ausgabensenkung

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
003	Optimierung kommunaler Sitzungsdienst SR Sammelnachweis 1 (Personalkosten) Ausgaben Neue Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>13. Änderung der GO STR per STR-Beschluss am 28.11.2012 (TOP 7) hinsichtlich Umstellung von Verlaufsprotokollen auf Beschlussprotokollen beschlossen worden.</i> <i>Die vorgesehene Stellenkürzung wird wie beschrieben im Stellenplan 2014 eingearbeitet.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Umstellung der Protokollierung im Jahr 2013 umzusetzen. Im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 ist 1/3 Stelle zu streichen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	20.267	20.267	20.267	20.267	20.267	20.267	20.267	20.267	20.267
	HH-Ansatz in Euro	20.798.228					Verantw. Bereich: 11			Termin: Ende 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
004	Optimierung der Postein- und Postausgangserfassung SR Sammelnachweis 1 (Personalkosten) Ausgaben Neue Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Dienstanweisung-Nr. 149/2012 vom 30.10.2012: Änderung der AGDA; § 28 Vorlage, Verteilung und Bearbeitung der Eingänge mit sofortiger Wirkung. Der Absatz 8 wird wie folgt eingefügt: Das Führen von "Posteingangsbüchern" ist aus wirtschaftlichen Gründen untersagt. Ausnahmen bestehen für Gerichtspost und besonders bedeutsame Schreiben des Landesverwaltungsamtes und der Ministerien.</i> <i>Die vorgesehene Stellenkürzung wird wie beschrieben im Stellenplan 2014 eingearbeitet.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Umstellung der Postein- und Postausgangserfassung im Jahr 2013 umzusetzen. Im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 ist 3/4 Stelle zu streichen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	31.950	31.950	31.950	31.950	31.950	31.950	31.950	31.950	31.950
	HH-Ansatz in Euro	20.798.228					Verantw. Bereich: 11			Termin: Ende 2013		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
005	Aufwandsoptimierung in der Finanzverwaltung / Vollstreckung SR Sammelnachweis 1 (Personalkosten) Ausgaben Neue Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Umsetzung nach Einführung und Einarbeitung der neuen Finanzsoftware. Derzeit ist ein erhöhter personeller Aufwand i. R. der Umstellungsphase im Bereich Vollstreckung gegeben. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass die Zielvorgabe fristgerecht erreicht wird. Des Weiteren wird zur Zeit geprüft, für andere öffentlich-rechtliche Körperschaften die Vollstreckung durchzuführen und damit die Kostendeckung zu erhöhen. Die vorgesehene Stellenkürzung wird wie beschrieben im Stellenplan 2014 eingearbeitet.</i></p> <p>Beschlussvorschlag: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Stellenreduzierung im Jahr 2014 umzusetzen. Im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 ist 1 Stelle zu streichen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	56.120	56.120	56.120	56.120	56.120	56.120	56.120	56.120	56.120
	HH-Ansatz in Euro	20.798.228					Verantw. Bereich: 11, 20			Termin: Ende 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
006	Reduzierung personelle Besetzung des Stadtarchivs SR Sammelnachweis 1 (Personalkosten) Ausgaben Neue Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Die Umsetzung der Maßnahme ist in Arbeit. Im UA Archiv wurde im Stellenplan 2013 1,0 Stelle reduziert.</i></p> <p>Beschlussvorschlag: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Stellenreduzierung im Jahr 2013 umzusetzen. Im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 sind 1,5 Stellen zu streichen. Des Weiteren wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, untersuchen zu lassen, ob weitere Optimierungspotenziale durch eine stärkere Nutzung der Digitalisierung realisiert werden könnten.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	49.040	98.080	98.080	98.080	98.080	98.080	98.080	98.080	98.080	98.080
	HH-Ansatz in Euro	20.798.228					Verantw. Bereich: 11			Termin: Mitte 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
007	Kündigung von Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden SR 02000.66100 Ausgaben Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013::</u></p> <p><i>Zu I. Umsetzung in Prüfung.</i></p> <p><i>Zu II. Ein relevantes Einsparungspotential würde sich aus der Kündigung der Mitgliedschaft im Deutschen Städtetag ergeben. Die fristgerechte Kündigung muss bis zum 30.6.2013 erfolgen. Der Geschäftsführer des Deutschen Städtetages wird im Mai 2013 in einer Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Stadtrates zum Meinungsaustausch persönlich zur Verfügung stehen. Im Ergebnis dieser Sitzung ist über die Mitgliedschaft im Deutschen Städtetag abschließend zu entscheiden.</i></p> <p><i>Zu III. In Vorbereitung.</i></p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>I. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die identifizierten Einsparmöglichkeiten im Bereich der Mitgliedschaften durch entsprechende Kündigungen zu realisieren.</p> <p>II. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Mitgliedschaft im Deutschen Städtetag unverzüglich zu kündigen.</p> <p>III. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat nach Vorlage einer Liste aller Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden einen Beschlussvorschlag hinsichtlich der weiteren möglichen Kündigungen vorzulegen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	864	11.372	11.522	11.672	11.822	11.972	12.122	12.272	12.422	12.572
	HH-Ansatz in Euro	42.000					Verantw. Bereich: OB / 10 / 41 / 51			Termin: 2013		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
008	Reduzierung Zuschussbedarf Museen - Einführung Budgetierung SR EP 3 UA 32100 und 32120 Ausgaben / Einnahmen (Zuschussbedarf) Neue Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Umsetzung in Prüfung.</i> <i>Die Steigerung der Besucherzahlen der Museen und die damit verbundene deutliche Erhöhung der Einnahmen sowie Erhöhung der Einnahmen durch bestimmte Veranstaltungen (z. B. Wagneriana) wird als Kompensationsmöglichkeit offeriert.</i> <i>Um das Konsolidierungsziel 2013 noch erreichen zu können, wird derzeit vom Fachamt geprüft, inwieweit die Museen Mittel aus dem Kulturlastenausgleich in Anspruch nehmen können. Die entsprechenden Anträge werden derzeit durch das Fachamt in Hinsicht auf den Abgabetermin 15.05.2013 vorbereitet.</i> <i>Ungeachtet dessen wird auch weiterhin an der Umsetzung von Maßnahmen, die Einnahmeerhöhungen und/oder Ausgabensenkungen generieren können, gearbeitet.</i></p> <p>Beschlussvorschlag: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für den Bereich der Museen eine Budgetierung zu etablieren und darüber den Zuschussbedarf für das Haushaltsjahr 2013 auf 482.000 € und ab dem Haushaltsjahr 2014 auf 442.000 € zu begrenzen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	125.909	165.909	165.909	165.909	165.909	165.909	165.909	165.909	165.909	165.909
	HH-Ansatz in Euro UA 32100 Saldo	- 607.804					Verantw. Bereich: 41 / 11			Termin: Ende 2012 / 2013 / 2014		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
009	Reduzierung Zuschussbedarf Volkshochschule - Einführung Budgetierung SR EP 3 UA 35000 Ausgaben / Einnahmen (Zuschussbedarf) Neue Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Umsetzung in Prüfung.</i> <i>Es ist der Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Wartburgkreis zum 02.01.2014 geplant.</i></p> <p>Beschlussvorschlag: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für den Bereich der Volkshochschule eine Budgetierung zu etablieren und darüber den Zuschussbedarf ab dem Haushaltsjahr 2013 auf 120.000 € zu begrenzen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	21.311	21.311	21.311	21.311	21.311	21.311	21.311	21.311	21.311	21.311
	HH-Ansatz in Euro UA 35000	- 142.286					Verantw. Bereich: 41/ 20			Termin: Ende 2012 / 2013		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
010	Reduzierung Zuschussbedarf Bibliothek - Einführung Budgetierung SR EP 3 UA 35200 Ausgaben / Einnahmen (Zuschussbedarf) Neue Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Umsetzung in Prüfung. Als Kompensationsmöglichkeit wird die Erhöhung der Einnahmen gesehen. Um das Konsolidierungsziel 2013 noch erreichen zu können, wird derzeit vom Fachamt geprüft, inwieweit die Bibliothek Mittel aus dem Kulturlastenausgleich in Anspruch nehmen können. Die entsprechenden Anträge werden derzeit durch das Fachamt in Hinsicht auf den Abgabetermin 15.05.2013 vorbereitet. Ungeachtet dessen wird auch weiterhin an der Umsetzung von Maßnahmen, die Einnahmeerhöhungen und/oder Ausgabensenkungen generieren können, gearbeitet.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für den Bereich der Bibliothek eine Budgetierung einzuführen. Über die Höhe des Zuschussbedarfs ist jährlich neu zu verhandeln. Dabei sind die Arbeitsfähigkeit des Dienstleisters Bibliothek und die Aktualität und Qualität des Medienangebots der Stadtbibliothek entsprechend der Standards für öffentliche Bibliotheken zu sichern.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	23.679	43.679	43.679	43.679	43.679	43.679	43.679	43.679	43.679	43.679
	HH-Ansatz in Euro UA 35200 Saldo	- 473.679					Verantw. Bereich: 41 /20			Termin: Ende 2012 / 2013 / 2014		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
011	Reduzierung Zuschussbedarf Musikschule SR EP 3 UA 33300 Ausgaben / Einnahmen (Zuschussbedarf) Neue Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Umsetzung in Prüfung. Als Kompensationsmöglichkeit wird die Erhöhung der Einnahmen gesehen. Um das Konsolidierungsziel 2013 noch erreichen zu können, wird derzeit vom Fachamt geprüft, inwieweit die Musikschule Mittel aus dem Kulturlastenausgleich in Anspruch nehmen können. Die entsprechenden Anträge werden derzeit durch das Fachamt in Hinsicht auf den Abgabetermin 15.05.2013 vorbereitet. Ungeachtet dessen wird auch weiterhin an der Umsetzung von Maßnahmen, die Einnahmeerhöhungen und/oder Ausgabensenkungen generieren können, gearbeitet.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, im Jahr 2013 ein Konzept zu erstellen, welches die Zielsetzung hat Konsolidierungspotenziale (Kostenreduzierung und Einnahmesteigerungen) zu identifizieren sowie konkrete Maßnahmen beschlussfähig vorzubereiten bzw. zu initiieren.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro	- 455.041							Verantw. Bereich: 41 /20			Termin: Ende 2013

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
012	Erhöhung Kosten- deckungsgrad Kita's SR EP 4 UA 46401; 46406; 46460 städtische Kitas UA 47100 freie Träger Einnahmen / Ausgaben Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u></p> <p><i>Für die kommunalen Einrichtungen wurde der Entwurf zur 2. Änderungssatzung der Kinderbetreuungs- und Gebührensatzung zur Entscheidung dem Stadtrat am 20.03.2013 vorgelegt und von dort in die Ausschüsse zurück verwiesen. Die erneute Vorlage im Stadtrat wird am 30.04.2013 unter TOP 18 erfolgen.</i></p> <p><i>Nach zwei Arbeitsgesprächen mit allen freien Trägern finden ab 17.KW 2013 individuelle Gespräche der Verwaltung mit den Trägern der Kindertagesstätten zur Änderung der Trägervereinbarungen mit dem Ziel statt, den Gesamtdeckungsbedarf gemäß der VV-Bedarfszuweisungen zu erreichen.</i></p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Anteil der nicht durch die Tarifbindung bedingten Mehrkosten gegenüber den freien Trägern zu ermitteln. Alsdann ist zu prüfen, ob und ggf. welche Einsparmöglichkeiten gegeben sind.</p> <p>Die Gebühren für die Kindertagesstätten sind unter Beachtung der Vorgaben in den VV-Bedarfszuweisungen neu zu kalkulieren</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	29.200	29.200	29.200	29.200	29.200	29.200	29.200	29.200	29.200	29.200
			-155.800	-155.800	-155.800	-155.800	-155.800	-155.800	-155.800	-155.800	-155.800	-155.800
	HH-Ansatz in Euro											
	UA 46401; 46406; 46460											
	Saldo	- 617.334										
	UA 47100 Saldo	- 5.110.928										
							Verantw. Bereich: 51			Termin: Ende 2012		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
013	Schulnetzkonzeption – Kostenreduzierung durch Standortaufgabe Grundschule Petersberg SR EP 2 21100.71500 23000.71500 Ausgaben Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u></p> <p><i>Im Ergebnis des gescheiterten Bürgerbegehrens wird die Grundschule „Am Petersberg“ zum Ende des Schuljahres 2012/2013 gemäß des maßgebenden Stadtratsbeschlusses vom 09.09.2011 das Schulgebäude in der Langensalzaer Straße 44 verlassen und in das Schulgebäude in der Altstadtstraße 30 einziehen. Das Schulgebäude in der Langensalzaer Straße wird bis zur Weiterverwertung des Grundstückes als Lagerort für zwischenzeitlich nicht benötigtes Schulinventar dienen.</i></p> <p>Beschlussvorschlag: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine neue Schulnetzkonzeption zu erarbeiten, die dem Ausgang des Bürgerbegehrens „Grundschule Petersberg“ Rechnung trägt.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	21100.71500	0	37.925	73.900	73.900	73.900	73.900	73.900	73.900	73.900	73.900	73.900
	23000.71500	0	0	29.625	71.100	71.100	71.100	71.100	71.100	71.100	71.100	71.100
	HH-Ansatz in Euro	4.514.995					Verantw. Bereich: 51 / 67			Termin: April 2013		
	EP 2 - Ausgaben	574.200										
	21100.71500	362.100										
	23000.71500											

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
014	Reduzierung des Zuschusses zur Schülerspeisung SR EP 2 Deckungskreis 022 Ausgaben Fortgeschr. Maßnahme	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> Der Beschlusssentwurf zur Reduzierung des Zuschusses zur Schülerspeisung auf Null wurde in der Stadtratssitzung am 20.03.2013 zur erneuten Beratung in den zuständigen Ausschuss zurück verwiesen und für die Stadtratssitzung am 30.04.2013 erneut auf die Tagesordnung gebracht (TOP 17). Aufgrund der nicht termingerechten Umsetzung war die Bepanung der Haushaltsstelle mit 49.500 € notwendig, dies führt zu einer Veränderung der finanziellen Auswirkungen des HSK.										
		<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Umsetzung der Reduzierung des Zuschusses zur Schülerspeisung auf 0 € bis Ende 2012 vorzubereiten und dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	94.324	143.824	143.824	143.824	143.824	143.824	143.824	143.824	143.824	143.824
	HH-Ansatz 2013 in Euro	49.500					Verantw. Bereich: 51			Termin: Ende 2012		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
015	Organisation der Eingliederungshilfe	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Ein Schreiben an den Gemeinde- und Städtebund Thüringen wurde durch die Oberbürgermeisterin verschickt. Der Gemeinde und Städtebund antwortete mit Schreiben vom 22.04.2013 wie folgt: Im Rahmen der Kommunalisierung der Eingliederungshilfe im Jahr 2003 wurde die Bildung eines Zweckverbandes zwar auch diskutiert, aber als die <u>nachteiligste aller Varianten</u> insgesamt abgelehnt. Derzeit beschäftigt sich auch der Kommunale Beirat für Finanzen unter Federführung des Thüringer Innenministeriums mit den Kosten der Sozialhilfe. Zur Zeit wird dort aktuell die Frage der Gründe für die unterschiedlichen Sozialhilfeausgaben der einzelnen Gebietskörperschaften diskutiert. Es wird erwogen, zu dieser Frage ein Gutachten in Auftrag zu geben. Sollte sich der Beirat für die Vergabe eines entsprechenden Gutachtens aussprechen, sollten die Ergebnisse dieses Gutachtens abgewartet werden, um daraus notwendige Schlussfolgerungen für die weitere Aufgabenerledigung in der Sozialhilfe ziehen zu können.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, mit den kreisfreien Städten entsprechend zu verhandeln, dass diese gemeinsam im Gemeinde- und Städtebund an die Landesregierung den Antrag stellen, die Aufgaben der Eingliederungshilfe im Rahmen eines landesweiten Zweckverbandes zu organisieren und somit eine gleichmäßige Verteilung der Lasten zu erreichen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: OB, 50			Termin:		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
016	Aufbau Sozialbetrieb SR EP 4 Ausgaben	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>I. Aufgrund wegbrechender Möglichkeiten arbeitsmarktpolitischer Instrumente (nur noch vorwiegend 1. Arbeitsmarkt) und fehlender Kofinanzierung der Stadt ist der Aufbau eines Sozialbetriebes derzeit nicht möglich. Weitere Prüfung erfolgt anlassbezogen.</i> <i>II. Siehe LNr. 054</i>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro EP 4 Ausgaben	47.509.868							Verantw. Bereich: 50			Termin: 30.06.2013

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
017	Einrichtungen der Jugendhilfe SR Deckungskreis 040 – Zuschüsse Jugendhilfe Ausgaben	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses am 13.12.2012 wurde ein Unterausschuss zur Erarbeitung von jugendpolitischen Zielen bis zum Jahr 2020 für Einrichtungen/ Maßnahmen der Stadt Eisenach gebildet</i> <i>Der Unterausschuss hat am 06.03.2013 seine Arbeit aufgenommen; die vereinbarte Terminplanung sieht vor, dem Jugendhilfeausschuss bis Ende 2013 ein entsprechendes strategisches Konzept zur Empfehlung für den Stadtrat vorzulegen. Dieses Konzept muss finanzielle Auswirkungen ab dem Jahr 2014 enthalten, die das HSK untersetzen.</i>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro Deckungskreis 040	758.820							Verantw. Bereich: 51			Termin: Ende 2013

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
018	- <i>nicht belegt!</i>	Beschlussvorschlag:										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0										
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich:			Termin:		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
019	Zinsausgaben für städtische Darlehen SR EP 9 HHSt. 91210.80500 HHSt. 91210.80600 HHSt. 91210.80700 Ausgaben Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u></p> <p>Für ein städtisches Darlehen, dessen Zinsbindung zum 31.01.2013 ausgelaufen ist (Restschuld rd. 3,7 Mio. EUR) wurde im Januar eine neue Vereinbarung abgeschlossen. Aufgrund der gegenwärtig äußerst geringen Geldmarktzinsen wurde zunächst eine kurzfristige, auf maximal 1 Jahr begrenzte Vereinbarung auf variabler Finanzierungsbasis (1-Monats-Euribor zzgl. Zinsaufschlag) abgeschlossen.</p> <p>Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation gibt es derzeit keine maßgeblichen Anzeichen, dass sich das Zinsniveau kurz- bzw. mittelfristig erheblich verändern wird. Dennoch kann die abgeschlossene Vereinbarung bei etwaigen Entwicklungstendenzen recht kurzfristig mit Monatsfrist aufgekündigt und in eine Festzinsvereinbarung umgewandelt werden.</p> <p>In den ersten beiden Perioden konnten durch die variable Finanzierung gegenüber dem Ansatz im HSK bereits 11,9 TEUR an Zinsen zusätzlich eingespart werden. Sofern das Zinsniveau auf dem derzeitigen Niveau bleibt, ist mit weiteren Einsparungen von rd. 5 TEUR monatlich zu rechnen.</p> <p>Entsprechend des beschlossenen HSK wurde vereinbart, dass zunächst keine Tilgungszahlungen, sondern ausschließlich Zinszahlungen zu leisten sind. Dies wird entsprechend auch bei einer Anschlussvereinbarung berücksichtigt.</p> <p>Zum 30.11.2013 läuft die Zinsbindung für ein weiteres städtisches Darlehen mit einer Restschuld in Höhe von 2,815 Mio. EUR aus. Aufgrund der Annahme, dass die Zinsen kurz- bzw. mittelfristig nicht erheblich steigen werden, wird kurzfristig noch keine Entscheidung bzgl. der weiteren Finanzierung angestrebt.</p> <p>Mit dem Trink- und AbwasserVerband Eisenach-Erbstromtal (TAVEE) werden aktuell Gespräche geführt mit dem Ziel, alternativ zur geplanten Umschuldung die finanzielle Belastung für die Stadt dennoch deutlich zu reduzieren. Im Darlehensportfolio des TAVEE standen bzw. stehen in 2013 / 2014 Darlehen mit teils erheblichen Restsummen zur Prolongation an. Aufgrund des gegenwärtig äußerst niedrigen Zinsniveaus sollte der Verband seinen Durchschnittzinssatz deutlich reduzieren können. Dieser Zinsvorteil muss entsprechend an die umlagepflichtigen Gemeinden weitergegeben werden. Der derzeit zugrunde gelegte Durchschnittzinssatz von 4,77 % wird sich entsprechend reduzieren.</p> <p>Die finanziellen Auswirkungen können aus o. g. Gründen momentan jedoch noch nicht konkret beziffert werden.</p> <p>.</p> <p>Beschlussvorschlag: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt die notwendigen Maßnahmen zur Reduzierung der Zinsbelastungen vorzunehmen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	311.852	361.575	350.729	291.233	231.166	172.117	139.468	102.699	52.326	13.735
	HH-Ansatz in Euro HHSt. 91210.80500 HHSt. 91210.80600 HHSt. 91210.80700	284.790 33.360 1.081.850					Verantw. Bereich: 20			Termin: fortlaufend		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
020	Zukunftskonzept Brandschutz SR UA 13000 Einnahmen /Ausgaben	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u></p> <p><i>Durch den Amtsleiter von Amt 37 konnte der Fachdienstleiter Feuerwehr der Stadtverwaltung Jena als externer Brandschutzgutachter gewonnen werden.</i></p> <p><i>Der Oberbürgermeister der Stadt Jena sicherte im Februar der Oberbürgermeisterin der Stadt Eisenach als interkommunale Unterstützung für die Stadt Eisenach zu, dass für die Arbeit des Jenaer Brandschutzgutachters keine Kosten anfallen werden.</i></p> <p><i>Daraus ergibt sich, dass die lt. Sachstandsbericht vom 30.11.2012 veranschlagte Ausgabe von ca. 30.000 € bis 60.000 € für eine externe Begutachtung entfällt.</i></p> <p><i>Der Jenaer Brandschutzgutachter, OBR Dipl.-Ing. Michael Koch, war am 09. April 2013 zur ersten Konsultation für die Erarbeitung "Zukunftskonzept Brandschutz Eisenach 2025" im Amt 37. Am gleichen Tag legte Michael Koch seine Vorschläge bei der OB dar. Es wurde folgende Zielsetzung abgestimmt: Beschlussvorlage für die Stadtratssitzung am 27. November 2013.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, sowohl für die Berufs- als auch für die Freiwilligen Feuerwehren ein „Zukunftskonzept Brandschutz Eisenach 2025“ erarbeiten zu lassen, das aufzeigt, wie sich der Brandschutz in den nächsten Jahren entwickeln soll. Dem Konzept ist u.a. eine Aufstellung beizufügen, die zeigt, wie sich die laufenden Einnahmen und Ausgaben als auch die von der Stadt zu finanzierenden Investitionsausgaben voraussichtlich entwickeln werden und welche Möglichkeiten zur Optimierung der Aufgabe Brandschutz umgesetzt werden können.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro UA 13000 Einnahmen UA 13000 Ausgaben Saldo	119.500 2.316.007 - 2.196.507					Verantw. Bereich: 37			Termin: Ende 2013		

Verwaltungshaushalt - Einnahmensteigerung

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung											
021	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer A SR EP 9 HHSt. 90000.00000 Einnahmen Fortgeschr. Maßnahme	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat am 20.03.2013 die 5. Änderungssatzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und die Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) beschlossen (StR/0692/2013). Die Änderungssatzung wurde am 18.04.2013 öffentlich bekanntgegeben und tritt rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft. Die beschlossenen Hebesätze entsprechen den Festlegungen im Haushaltskonsolidierungskonzept. Die HSK-Maßnahme wurde damit umgesetzt.</i>											
		<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Beschlussvorlage zur Erhöhung der Grundsteuer A auf 332 v.H. bis Ende 2012 zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen.											
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro		0	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	HH-Ansatz in Euro		57.000					Verantw. Bereich: 20			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung											
022	Erhöhung Hebesatz Grundsteuer B SR EP 9 HHSt. 90000.00100 Einnahmen Fortgeschr. Maßnahme	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat am 20.03.2013 die 5. Änderungssatzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und die Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) beschlossen (StR/0692/2013). Die Änderungssatzung wurde am 18.04.2013 öffentlich bekanntgegeben und tritt rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft. Die beschlossenen Hebesätze entsprechen den Festlegungen im Haushaltskonsolidierungskonzept. Die HSK-Maßnahme wurde damit umgesetzt.</i>											
		<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Beschlussvorlage zur Erhöhung der Grundsteuer B auf 472 v.H. bis Ende 2012 zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen.											
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro		0	837.180	837.180	837.180	837.180	837.180	837.180	837.180	837.180	837.180	837.180
	HH-Ansatz in Euro		4.651.000					Verantw. Bereich: 20			Termin: Ende 2012		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
023	Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer SR EP 9 HHSt. 90000.00300 Einnahmen Fortgeschr. Maßnahme	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Der Stadtrat der Stadt Eisenach hat am 20.03.2013 die 5. Änderungssatzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und die Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung) beschlossen (StR/0692/2013). Die Änderungssatzung wurde am 18.04.2013 öffentlich bekanntgegeben und tritt rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft. Die beschlossenen Hebesätze entsprechen den Festlegungen im Haushaltskonsolidierungskonzept. Die HSK-Maßnahme wurde damit umgesetzt.</i>										
		<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Beschlussvorlage zur Erhöhung der Gewerbesteuer auf 460 v.H. bis Ende 2012 zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	1.288.370	1.582.826	1.669.402	1.908.424	1.953.424	1.998.424	2.043.424	2.088.424	2.133.424	2.220.000
	HH-Ansatz in Euro	12.200.000					Verantw. Bereich: 20			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
024	Erhöhung Hundesteuer SR EP 9 HHSt. 90000.02200 Einnahmen Fortgeschr. Maßnahme	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Beschlussvorlage Nr. 1027-STR/2012 für STR-Sitzung am 28.11.2012 (TOP 18) zur Beratung und Beschlussfassung (4. Änderungssatzung Hundesteuersatzung) - TOP wurde auf den STR 12.12.2012 vertagt. - Erhöhung wurde am 12.12.2012 beschlossen. Die Satzungsänderung wurde umgesetzt.</i>										
		<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Beschlussvorlage zur Erhöhung der Hundesteuer auf 72 € pro Jahr und normalem Hund bzw. auf 324 € pro Jahr und gefährlichem Hund bis Ende 2012 zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	24.620	24.620	24.620	24.620	24.620	24.620	24.620	24.620	24.620	24.620
	HH-Ansatz in Euro	123.000					Verantw. Bereich: 20			Termin: Ende 2012		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
025	Mitnutzungsrechte an Grundstücken - Wegerechte SR HHSt. 88000.14000 Einnahmen Fortgeschr. Maßnahme	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u></p> <p><i>Die geplante Einnahmeerhöhung ist für die Zukunft unter bestimmten Parametern möglich: Voraussetzung ist, dass derjenige, der ein entsprechendes Recht begehrt, das Gutachten in Auftrag gibt und die Kosten dafür vollständig übernimmt.</i></p> <p><i>Jährliche Zahlungen können aufgrund der u.U. sehr langen Laufzeit von Nutzungsverhältnissen als klar feststellbare Einnahmen kalkuliert werden.</i></p> <p><i>Die Maßnahmen können erst für die Zukunft greifen. Die rückwirkende Änderung in der Höhe oder der Zahlungsweise der Entschädigungen bei bestehenden Nutzungsverhältnissen ist nicht möglich.</i></p> <p><i>Die neu abzuschließenden Nutzungsverträge sind mit einer Wertsicherungsklausel zu formulieren, um etwaigen Änderungen bei Bodenrichtwerten oder anderen Schwankungen des Marktes reagieren und anpassen zu können.</i></p> <p><i>Derzeit können keine Prognosen über die Höhe der zu erwartende Mehreinnahmen abgegeben werden. Dies ist abhängig von der Zahl der Antragstellungen und dem Umfang der jeweilig festgesetzten Entschädigung.</i></p> <p>Beschlussvorschlag: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die oben beschriebenen Maßnahmen noch in 2012 umzusetzen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	HH-Ansatz in Euro	125.000					Verantw. Bereich: 61			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
026	Einnahmen aus der Überwachung des fließenden Verkehrs OB Abschnitt 11 Einnahme Neue Maßnahme	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Die notwendigen Voraussetzungen für die Umsetzung der Maßnahme sind weitestgehend abgeschlossen. Der Beginn der Maßnahme wird zum Ende der 17. Kalenderwoche 2013 erfolgen.</i>										
		Beschlussvorschlag: I. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den oben genannten Beschaffungsprozess zu initiieren und noch in 2012 abzuschließen. II. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zu prüfen, ob dass notwendige Personal aus dem vorhandenen Personalbestand gewonnen werden kann.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600
	HH-Ansatz in Euro Abschnitt 11- Saldo	- 1.286.052					Verantw. Bereich: OB / 32 /11			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
027	Forderungsmanagement	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Die Maßnahme wird zur Zeit geprüft. Gespräche mit externen Firmen /Dienstleistern wurden aufgenommen. Zudem erfolgt im Mai 2013 ein Termin zwischen Amt 11 und Amt 20 zur Umsetzung der Maßnahme.</i>										
		Beschlussvorschlag: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zur weiteren Optimierung des Forderungsmanagement alternative Organisationsformen z.B. eine stärkere Einbindung privater Dienstleister zu prüfen.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: 11 /20			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
028	Strategie zur Wirtschaftsförderung SR UA 79110	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u></p> <p><i>Ein schlüssiges Wirtschaftsförderungskonzept für die Stadt Eisenach muss Herausforderungen, Arbeitsziele und Instrumente für die nachfolgenden Aktionsfelder der zukünftigen Ausrichtung der kommunalen Wirtschaftsförderung definieren: Aktionsfelder und Wirkungen; Globalisierung und Internationalisierung / Verstärkter Standort- und Regionenwettbewerb; Technologischer und ökonomischer Strukturwandel; Innovationsförderung; Wachstumsbranchen Herausforderungen; Nachhaltiges Wirtschaften / Ressourcen- und Energieeffizienz; Standortentwicklung, Flächenentwicklung und Vermarktung; Sicherung der Innenstädte und Stadtteilzentren; Fachkräfte, demografischer Wandel und gespaltener Arbeitsmarkt; Ansprüche der Wirtschaft an die Verwaltung; Strukturelle Konsequenzen für die kommunale Wirtschaftsförderung; Personal; Finanzielle Ausstattung; Organisation; Strategische Allianzen - siehe auch Sachstandsbericht zur Wirtschaftsförderung lt. Berichtsvorlage Nr. 1028-BR/2012 STR-Sitzung am 28.11.2012 (TOP 3.2).</i></p> <p><i>Mit Schreiben vom 07.02.2013 wurden auf Grund der strukturellen Veränderung in der Wirtschaftsförderung mit Wirkung zum 01.01.2013, einige Anregungen zu einer möglicherweise zukünftigen Ausrichtung der kommunalen Wirtschaftsförderung gegeben.</i></p> <p><i>So wurde angeregt, auf Grund der Stellenhalbierung der Stelle 01.7, welche bereits unabhängig der organisatorischen Veränderungen zum 01.01.2013 seit Oktober 2012 besteht, verschiedene Tätigkeiten, die bisher in der Wirtschaftsförderung der Stadt Eisenach wahrgenommen werden, in eine mit dem Wartburgkreis und dem GIS zu gründende Geschäftsstelle "Kompetenzpool Wirtschaftsförderung in der Wartburgregion" zu integrieren.</i></p> <p><i>So könnte z. B. zukünftig die Begleitung und Ideenfindung zum Wirtschaftsförderungskonzept der Stadt Eisenach und des Wartburgkreises, im Rahmen der im HSK abzubildenden Maßnahmen, gemeinsam mit dem GIS und der Wirtschaftsförderung des Wartburgkreises, auf der Grundlage des bestehenden öffentlich - rechtlichen Vertrages, in der Geschäftsstelle wahrgenommen werden. (Ein vollständiger Überblick zu den Anregungen ist dazu im Schreiben vom 07.02.2013 entnehmen.)</i></p> <p><i>Entscheidungen zu den Vorschlägen wurden bisher noch nicht getroffen.</i></p>										
		<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein Wirtschaftsförderungskonzept zu erarbeiten und dem Stadtrat bis zum 31.12.2013 vorzulegen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Veränderung in Euro												
HH-Ansatz in Euro UA 79110 Saldo		-142.149					Verantw. Bereich: 01.7			Termin: 31.12.2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
029	Bewirtschaftung Stadtwald SR UA 85500	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Das Umweltamt schließt sich der fachlichen Stellungnahme des Forstamtes Marksuhl, wie folgt an:</i></p> <p><i>I.</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <i>1. Die Stadt Eisenach trägt als öffentlicher Waldbesitzer eine besondere Verantwortung.</i> <i>2. Ein Flächentausch sollte bei bestehender Möglichkeit, unter den vom Forstamt Marksuhl berücksichtigten Kriterien, genutzt werden.</i> <i>3. Der Verkauf von Waldgrundstücken sollte unter bestimmten Umständen in Betracht gezogen werden für abgelegene Kleinstflächen,</i> <i>4. Ankauf angrenzender privater bzw. staatlicher Kleinstwaldflächen zur Arrondierung des Stadtwaldes ist immer zu prüfen und ggf. vorzunehmen,</i> <p><i>II. Gründung Forstbetriebsgemeinschaft (FBG): Durch die Gründung einer FBG werden die Beförsterungskosten nicht reduziert, da aufgrund der Gesamtfläche des Eisenacher Stadtwaldes (ca. 530 ha) unter Berücksichtigung der 5. Durchführungsverordnung zu ThürWaldG kein Abschlag auf die Beförsterungskosten möglich ist. Dazu müsste die Gesamtwaldfläche des FBG-Mitgliedes unter 200 ha betragen. Eine erhöhte Effizienz der Bewirtschaftung wäre ebenfalls nicht zu erwarten, jedoch würde die Stadt als größter Flächeneinbringer den Großteil der Verwaltungstätigkeit für die FBG übernehmen müssen. Die Variante wird daher nicht weiter verfolgt.</i></p>										
		<p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, keinen Verkauf von Waldflächen vorzunehmen und Splitterflächen vorrangig zu tauschen. Die Schaffung einer Forstbetriebsgemeinschaft soll bis zum 30.06.2013 erfolgen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro UA 85500 Saldo	25.252					Verantw. Bereich: 36 /61			Termin: 30.06.2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
030	Bildungsmedienzentrum (BMZ) SR UA 29500	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Die Stadt Eisenach ist als Schulträger gemäß § 42 Thüringer Schulfinanzierungsgesetz verpflichtet ein BMZ zu betreiben. Eine Analyse zur Frequentierung und Auslastung des BMZ findet jährlich statt und zeigt, dass die Anzahl der Ausleihvorgänge stabil bei ca. 8.000 Vorgängen liegt. Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung mit dem Wartburgkreis zur Mitbenutzung des BMZ werden die entsprechenden Kennzahlen periodisch vorgelegt. Direkte Medienkäufe durch die Schulen finden grundsätzlich nicht mehr statt. Eine entsprechende Regelung befindet sich in der Budgetierungsrichtlinie der Schulen. Lediglich bei ganz spezifischen Unterrichtsthemen, die z. B. nur in der Berufsschule (Pflegerberufe) vermittelt werden, ist der Kauf und die alleinige Nutzung durch eine Schule / einen Schulteil möglich.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Bürgermeisterin wird beauftragt, fortlaufend geeignete Maßnahmen zu suchen, um die Wirtschaftlichkeit des BMZ weiter zu verbessern.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro UA 29500 Saldo	1.920					Verantw. Bereich: 51			Termin: fortlaufend		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
031	Nachhaltige Gemeindefinanzreform	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Die Maßnahme wird kontinuierlich bearbeitet. Sowohl in den Gremien des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen als auch des Deutschen Städtetages sowie in direkten Gesprächen mit Vertretern der Landesregierung wird die unzureichende Finanzausstattung der Kommunen durch das Land angesprochen. So wurde z. B. durch die Oberbürgermeisterin gemeinsam mit namhaften Vertretern der regionalen Wirtschaft eine Resolution an das Land unterzeichnet. Diese Resolution wurde mit einem weiteren Anschreiben der Oberbürgermeisterin und der Fraktionsvorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses an alle Abgeordneten des Thüringer Landtages geschickt.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, gegenüber der Landes- und Bundesregierung direkt und im Rahmen des Städtetages bzw. Städte- und Gemeindebundes auf eine nachhaltige Gemeindefinanzreform zu drängen mit dem Ziel, dass die Wirtschaftsleistung den Gemeinden und damit den Bürgern zu Gute kommt.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: OB, 20			Termin:		

Vermögenshaushalt – Ausgabensenkung und Einnahmensteigerung

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
032	<p>Tilgungsstreckung städtischer Darlehen</p> <p>SR</p> <p>HHSt. 91210.97580</p> <p>HHSt. 91210.97680</p> <p>HHSt. 91210.97780</p> <p>Ausgaben</p> <p>Fortgeschr. Maßnahme</p>	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u></p> <p><i>Für ein städtisches Darlehen, dessen Zinsbindung zum 31.01.2013 ausgelaufen ist (Restschuld rd. 3,7 Mio. EUR) wurde im Januar eine neue Vereinbarung abgeschlossen. Aufgrund der gegenwärtig äußerst geringen Geldmarktzinsen wurde zunächst eine kurzfristige, auf maximal 1 Jahr begrenzte Vereinbarung auf variabler Finanzierungsbasis (1-Monats-Euribor zzgl. Zinsaufschlag) abgeschlossen.</i></p> <p><i>Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation gibt es derzeit keine maßgeblichen Anzeichen, dass sich das Zinsniveau kurz- bzw. mittelfristig erheblich verändern wird. Dennoch kann die abgeschlossene Vereinbarung bei etwaigen Entwicklungstendenzen recht kurzfristig mit Monatsfrist aufgekündigt und in eine Festzinsvereinbarung umgewandelt werden.</i></p> <p><i>In den ersten beiden Perioden konnten durch die variable Finanzierung gegenüber dem Ansatz im HSK bereits 11,9 TEUR an Zinsen zusätzlich eingespart werden. Sofern das Zinsniveau auf dem derzeitigen Niveau bleibt, ist mit weiteren Einsparungen von rd. 5 TEUR monatlich zu rechnen.</i></p> <p><i>Entsprechend des beschlossenen HSK wurde vereinbart, dass zunächst keine Tilgungszahlungen, sondern ausschließlich Zinszahlungen zu leisten sind. Dies wird entsprechend auch bei einer Anschlussvereinbarung berücksichtigt.</i></p> <p><i>Zum 30.11.2013 läuft die Zinsbindung für ein weiteres städtisches Darlehen mit einer Restschuld in Höhe von 2,815 Mio. EUR aus. Aufgrund der Annahme, dass die Zinsen kurz- bzw. mittelfristig nicht erheblich steigen werden, wird kurzfristig noch keine Entscheidung bzgl. der weiteren Finanzierung angestrebt.</i></p> <p><i>Mit dem Trink- und AbwasserVerband Eisenach-Erbstromtal (TAVEE) werden aktuell Gespräche geführt mit dem Ziel, alternativ zur geplanten Umschuldung die finanzielle Belastung für die Stadt dennoch deutlich zu reduzieren. Im Darlehensportfolio des TAVEE standen bzw. stehen in 2013 / 2014 Darlehen mit teils erheblichen Restsummen zur Prolongation an. Aufgrund des gegenwärtig äußerst niedrigen Zinsniveaus sollte der Verband seinen Durchschnittzinssatz deutlich reduzieren können. Dieser Zinsvorteil muss entsprechend an die umlagepflichtigen Gemeinden weitergegeben werden. Der derzeit zugrunde gelegte Durchschnittzinssatz von 4,77 % wird sich entsprechend reduzieren.</i></p> <p><i>Die finanziellen Auswirkungen können aus o. g. Gründen momentan jedoch noch nicht konkret beziffert werden.</i></p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt die beschriebenen Maßnahmen zur Senkung des Schuldendienstes umzusetzen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	342.805	859.671	1.034.676	1.041.085	1.074.878	814.258	430.232	307.467	252.046	215.975
	<p>HH-Ansatz in Euro</p> <p>HHSt. 91210.97580</p> <p>HHSt. 91210.97680</p> <p>HHSt. 91210.97780</p>	<p>470.140</p> <p>70.600</p> <p>1.822.250</p>					Verantw. Bereich: 20			Termin: fortlaufend		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
033	Verwertung Blockheizkraftwerk; Verkauf	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Unterlagen zur Prüfung wurden dazu vor knapp 2 Monaten an die EVB übergeben. Die Gespräche zwischen EVB und Fachamt wurden aufgenommen. Der Termin mit der Geschäftsführung der EVB hat am 11.04.2013 stattgefunden, seitens der Stadt Eisenach wurde die Thematik nochmals angesprochen.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Verkauf des BHKW in die Wege zu leiten.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	250.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: 67			Termin: Mitte 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
034	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen SR /2 61500.9XXXX	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u></p> <p><i>Im Falle des Verzichtes auf eine Sanierungsträgertätigkeit ab 2014 wären die Aufgaben <u>vollständig</u> von der Verwaltung zu übernehmen. Dafür wäre zusätzliches Personal erforderlich. Dieses muss sowohl über baufachliche als auch betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügen. Darüber hinaus wird vom Fördermittelgeber die Förderung von städtischem Personal ausgeschlossen. Die Beauftragung eines Sanierungsträgers zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben ist nicht nur aus Gründen der Förderfähigkeit, vielmehr auch zur Bündelung von Fachkompetenz bundesweit gängige Praxis und so im besonderen Städtebaurecht verankert.</i></p> <p><i>Unter Berücksichtigung der erforderlichen Kontinuität der Arbeit und mit Blick auf die zeitnahe Abrechnung erster Sanierungsgebiete (Abschluss des Sanierungsverfahrens ggf. in den nächsten 5 Jahren) ist die Beauftragung eines Sanierungsträgers unverzichtbar.</i></p> <p><i>Folgende Veränderungen der Sanierungsträgerschaft werden damit ab 2014 vorgesehen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung des städtischen Anteils 2014 von 48.180,00 € auf ca. 20.000,00 – 25.000,00 € jährlich (Halbierung) gemäß Grundsätzen der Haushaltskonsolidierung - Reduzierung der Anzahl der vom Sanierungsträger zu leistenden Stunden (Höchstgrenze) - Konkretisierung der Anforderungen an den Stundennachweis des Sanierungsträgers - Eingrenzung und Spezifizierung der Arbeitsaufgabe des Sanierungsträgers - Anpassung der Honorierung des Sanierungsträgers gemäß ThStBauFR - Festlegungen zur Vertragsanpassung, wenn Förderbedingungen in der Vertragslaufzeit geändert werden <p>Empfehlung der Fachverwaltung zum weiteren Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Empfehlung zur Beschlussfassung Stadtrat: Grundsätze und aktualisierte Rahmenbedingungen einer Sanierungsträgerleistung, Beauftragung der Verwaltung zum Ausschreibungsverfahren im Stadtrat 06/13 - Ausschreibungsverfahren - Vergabevorschlag - Empfehlung zur Beschlussfassung Stadtrat: Vergabe der Trägerleistung - Vertragsabschluss <p>Vertragsbeginn 01.01.2014</p>										
		<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt nach wirtschaftlicher Abwägung von Alternativen dem Rat eine Beschlussvorlage zu erstellen, in der die Organisationsform der zukünftigen Wahrnehmung der Aufgabe des Sanierungsträgers (Vertragsverlängerung oder Erledigung innerhalb der Stadtverwaltung) beschrieben ist.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro			20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	HH-Ansatz in Euro	2.663.400							Verantw. Bereich: 61			Termin: Anfang 2013

Optimierter Regiebetrieb – Ausgabensenkung und Einnahmensteigerung

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
035	Verwertung Blockheizkraftwerk; Einsparung Unterhaltung/ Abschreibungen SR Wirtschaftsplan opt. RB	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Unterlagen zur Prüfung wurden dazu vor knapp 2 Monaten an die EVB übergeben. Die Gespräche zwischen EVB und Fachamt wurden aufgenommen. Der Termin mit der Geschäftsführung der EVB hat am 11.04.2013 stattgefunden, seitens der Stadt Eisenach wurde die Thematik nochmals angesprochen.</i> Beschlussvorschlag: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Verkauf des BHKW in die Wege zu leiten.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	40.000	80.000	80.000	80.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: 67			Termin: Mitte 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
036	Verwertung ungenutzter Schul- und Kitagebäude SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstellen 83300; 85200; 82200	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Nach Vorlage der entsprechenden Gutachten werden die Objekte Gebräun 27 und Theaterplatz 3 öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben.</i> Beschlussvorschlag: Die nicht mehr für die kommunale Aufgabenerfüllung benötigten Liegenschaften Schulgebäude Theaterstraße und ehem. Kindertagesstätte Nord sind zu veräußern. Der optimierte Regiebetrieb erhält den Auftrag das Erforderliche zu veranlassen. <i>Die Organisationshoheit liegt bei der Oberbürgermeisterin. Ein Beschluss des Stadtrats über die Übertragung der Eigentümerfunktion ist deshalb nicht erforderlich.</i>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	19.700	19.700	19.700	19.700	19.700	19.700	19.700	19.700	19.700
	HH-Ansatz in Euro Aufwendungen (Bewirtschaftungskosten)	19.700					Verantw. Bereich: 67 /51			Termin: 2014		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
037	Strategisches Gebäudemanagement SR Wirtschaftsplan opt. RB	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>An der derzeitigen organisatorischen Zuordnung soll keine Änderung vorgenommen werden. Ein entsprechender Vermerk zu Entscheidung durch die Oberbürgermeisterin ist in Vorbereitung.</i>										
		<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, ob eine Übergabe der Eigentümerfunktion für städtische Liegenschaften vom Liegenschaftswesen auf den optimierten Regiebetrieb wirtschaftlich und organisatorisch vorteilhaft ist.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro											
							Verantw. Bereich: 67 /61			Termin: 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
038	Flächendeckende Umsetzung Auftragnehmer-Auftraggeber-Verhältnis SR Wirtschaftsplan opt. RB	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Anpassung der internen Verrechnung der Bauhof-Leistungen im Amt 67 ab 01/2013. Konzeption zum AN/AG-Verhältnis soll bis Ende 2. Quartal 2013 vorliegen.</i>										
		<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen einzuleiten, um ab dem Haushaltsjahr 2014 sämtliche Leistungen des oRB auf der Grundlage eines sog. Auftragnehmer-Auftraggeber-Verhältnisses abrechnen zu können.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro											
							Verantw. Bereich: 67 /20			Termin: Ende 2013		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
039	Vergabe von Leistungen bei der Grünflächenpflege SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstelle 40200	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Aufgrund der personellen Situation sind derzeit keine Veränderungen im Vergleich zu 2012 geplant.</i>										
		<u>Beschlussvorschlag:</u> - Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, beim weiteren altersbedingten Ausscheiden von Mitarbeitern im oRB die Frage zu prüfen, ob und ggf. in welchem Maße die private Vergabe dieser Arbeiten betriebswirtschaftlich sinnvoll ist. Dabei sind unterschiedliche Vorgaben hinsichtlich der Pflegeintensität einzelner Grünflächen zu beachten. - Über die Umsetzung hat die Oberbürgermeisterin halbjährlich im Stadtrat zu berichten.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Veränderung in Euro												
HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 40200 Aufwendungen		1.124.900						Verantw. Bereich: 67			Termin: fortlaufend	

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
040	Bewirtschaftung von Parkhäusern SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstellen 87100; 87200	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Termin: 2. Quartal 2013</i>										
		<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Frage zu prüfen, ob durch die Übergabe der Betriebsführung an einen privaten Betreiber die städtischen Zuschüsse zu den Parkeinrichtungen zurückgeführt werden können.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Veränderung in Euro												
HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 87100 Sachkonto 42100 87200 Sachkonto 42100		130.000 210.000						Verantw. Bereich: 67			Termin: Mitte 2013	

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
041	Einnahmesteigerung aus Parkraumbewirtschaftung SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstellen 50400; 83400; 87100; 87200; 87300	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Es wurde eine Berichtsvorlage hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen bei der Einführung der Brötchentaste an den Haupt- und Finanzausschusses am 29.10.2012 zur Kenntnisnahme erstellt.</i></p> <p><u>Umgesetzte Einnahmesteigerungen:</u> - <i>Parkscheinautomat Bahnhofstraße seit 28.11.2012 in Betrieb.</i> - <i>In den beiden Parkhäusern wurde die Anzahl der Dauerparkplätze um jeweils 10 erhöht. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung ist erfolgt (2 Tarife City-Parkhaus); Beschluss Stadtrat am 28.11.2012, Inkrafttreten zum 01.01.2013.</i> - <i>Veränderungen Gebührenhöhen bei Parkraumbewirtschaftung / sonstige Parkflächen zum 12.11.2012 umgesetzt.</i></p>										
		<p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>I. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die aufgezeigten Maßnahmen umzusetzen. II. Es wird ein kostenloses Kurzparken bis zu 30 Minuten eingeführt (Brötchentaste“)</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	27.450	143.350	144.150	144.150	144.150	144.150	144.150	144.150	144.150	144.150	144.150
	HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 50400 Sachkonto 42100 83400 Sachkonto 48415 87100 Sachkonto 42100 87200 Sachkonto 42100 87300 Sachkonto 42102	830.000 300 130.000 210.000 120.000						Verantw. Bereich: 67		Termin: Ende 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
042	Schließung und Verwertung Bürgerhaus SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstelle 85300 Kostenträger 85301	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>In der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 20.03.2013 wurde eine Berichtsvorlage vorgelegt, in der dargestellt worden ist, welche Angebote den bisherigen Hauptnutzern des Bürgerhauses nach Schließung des Bürgerhauses gemacht werden können. Zwischenzeitlich wurde ein Besichtigungstermin mit einem potentiellen Käufer durchgeführt.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Vertrag wird mit dem derzeitigen Betreiber nicht zu verlängern. Da das Gebäude nicht mehr für die kommunale Aufgabenerfüllung benötigt wird, ist es unverzüglich zu veräußern.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	HH-Ansatz in Euro 85301 Sachkonto 59102	100.000					Verantw. Bereich: 67			Termin: 2014		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
043	Beteiligung von Vereinen an Betriebskosten der Sportstätten SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstelle 88100	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Im Ergebnis der Gespräche mit dem Kreissportbund (KSB) und den Vereinen wird von diesen eine „Mängelliste“ erstellt. Ende Mai / Anfang Juni 2013 soll es ein weiteres Gespräch zwischen Stadt, KSB und den Vereinen geben. Der Stadtrat wird über die Ergebnisse unterrichtet und in notwendige Entscheidungen einbezogen.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, zu prüfen, ob und wie mit den Vereinen vereinbart werden kann, dass alle Vereine zur Kosteneinsparung durch die Übernahme der Freianlagenpflege und durch die Übernahme von Reinigungsleistungen beitragen können und somit die Kosten der Stadt reduziert werden können.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	0	42.800	42.800	42.800	42.800	42.800	42.800	42.800	42.800	42.800
	HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 88100 Aufwendungen	857.400					Verantw. Bereich: 67			Termin: 30.06.2013		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
044	Bauhofstandorte und Betriebsorganisation SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstelle 60900	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> Gemeinsam mit dem Amt 36 (Umweltamt), der Abteilung 61.2 (Stadtentwicklung) und dem Amt 67 (Amt für Tiefbau und Grünflächen), wurde die Standortzusammenlegung in die Heinrichstraße 11 geprüft. Planungsrechtliche Bedenken bestehen grundsätzlich nicht, das abschließende Lärmgutachten steht allerdings noch aus. Nach dessen Vorlage erfolgt die Aufbereitung der Unterlagen für die nächste SR-Sitzung Anfang Juni 2013.</p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Oberbürgermeisterin erhält den Auftrag, die offenen Fragen einer Standortzusammenlegung abschließend bis zum 31.03.2013 zu klären und dem Stadtrat zugleich eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vorzulegen, die aufzeigt, wie sich eine Zusammenlegung betriebswirtschaftlich auswirken wird. Danach erfolgt eine endgültige Entscheidung durch den Stadtrat. - Unverzüglich nach Klärung der Standortfrage ist für den Bauhof eine Organisationsuntersuchung, mit dem Ziel Einsparmöglichkeiten aufzuzeigen, durchzuführen. 										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 60900 Aufwendungen	89.600						Verantw. Bereich: 67/11			Termin: Ende 31.03.2013	

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
045	Mieterhöhung bei Nutzung städtischer Gebäude SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstellen 82100; 83100; 83200; 83300; 83400; 83700	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Hierzu wird ein weiteres Arbeitsgespräch am 08.05.2013 erfolgen, um die weiteren Vorgehensweisen abzustimmen und die rechtlichen Rahmenbedingungen auszuloten.</i>										
		Beschlussvorschlag: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Maßnahme bis Ende 2012 umzusetzen.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850	3.850
	HH-Ansatz in Euro Kostenstellen (kum.) 82100/ 83100/ 83200/ 83300/ 83400/ 83700/ - Sachkonto 48412	180.100					Verantw. Bereich: 67			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
046	Energieeinsparungen SR Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstellen 82100 bis 82600; 84100 bis 85800	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u></p> <p><i>Zu I. Es wurden weitere Schulen (6. RS, 8. GS, 2 GS und die Musikschule) mit in das Projekt „Energie sparen macht Schule“ aufgenommen. An alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden Energiespartipps versandt.</i></p> <p><i>Die Ausschreibung für die Stellenbesetzung des Energie-Inspektors verlief ergebnislos. Eine neue Stellenausschreibung ist daher erforderlich. Ziel war es, nach der Besetzung der Stelle des Energiemanagers gezielt Maßnahmen zur Energieeinsparung anzustoßen. Mit dem vorhandenen Personal ist dies leider in vergleichbarem Umfang nicht möglich, so das zwar eine Einsparung zu verzeichnen, diese aber nicht so deutlich wie geplant ausgefallen ist. Gerade die Nachverfolgung von umgesetzten Maßnahmen spielt hier eine große Rolle, welche im normalen Tagesgeschäft nicht zu leisten ist.</i></p> <p><i>Zu II. Die Fortschreibung des Energieberichtes der Stadt Eisenach ist eine freiwillige Aufgabe der Verwaltung, die sowohl entsprechende personelle als auch finanzielle Ressourcen in der Verwaltung voraussetzt. Deshalb ist eine verlässliche Aussage zum Zeitpunkt der Vorlage derzeit nicht möglich (siehe dazu auch Stadtratsanfragen Nr. AF-0405/2012 – TOP 17.9 von STR 03.01.2012 und Nr. 0434/2013 – TOP 40.11 von STR 20.03.2013).</i></p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>I. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Maßnahmen bis Ende 2012 umzusetzen.</p> <p>II. Nach Fertigstellung der Fortschreibung des Energieberichtes der Stadt (Stadtratsbeschluss 0996-AT/2012) sind die Einsparpotentiale mit geringem investiven oder schnell rentierlichem Aufwand umgehend umzusetzen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	25.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 82100 bis 826600 Sachkonto 54020 84100 bis 85800 Sachkonto 54020	134.500 106.000					Verantw. Bereich: 67			Termin: Ende 2012		

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
047	Einsparung bei Wartung von FM- Software OB Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstelle: 81000	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Der Wartungsvertrag wurde zum 30.09.2012 gekündigt. Jährliche Ersparnis 6.300 €. Es ist mit einer Einsparung in 2012 in Höhe von 1.575 € zu rechnen.</i> <i>Die Maßnahme ist umgesetzt.</i>										
		<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Maßnahmen bis Ende 2012 umzusetzen.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Veränderung in Euro		0	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 81000 Sachkonto 54241		6.300					Verantw. Bereich: 67 /20			Termin: Ende 2012		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
048	Werbefinanziertes Fahrzeug OB Wirtschaftsplan opt. RB Kostenstelle: 90500	<u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Mit einer Firma wurde ein entsprechender Beschaffungsvertrag geschlossen, derzeit werden durch diese mögliche Sponsoren angesprochen.</i>										
		<u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Maßnahmen bis Ende 2012 umzusetzen.										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Veränderung in Euro		0	400	400	400	0	0	0	0	0	0	0
HH-Ansatz in Euro Kostenstelle 90500 Sachkonto 59230		0					Verantw. Bereich: 67 / 11			Termin: Ende 2012		

Beteiligungen – Ausgabensenkung und Einnahmensteigerung

Die Stadt als „Konzern“

Mit derzeit 19 Beteiligungen (Eigenbetriebe und Zweckverbände mit dazu gerechnet) verfügt die Stadt Eisenach über ein umfangreiches Beteiligungsportfolio. Die Beteiligungsverwaltung ist bei der Kämmerei angesiedelt.

Der Aufbau eines modernen Beteiligungsmanagements das sich kennzeichnet durch die Vorgabe von strategischen Zielen, Beteiligungscontrolling und Berichtswesen befindet sich derzeit noch im Aufbau. Ziel ist es, die Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen noch stärker an den strategisch-politischen Zielen der Stadt zu binden und die laufende Überwachung der Zielerreichung effektiver zu gestalten.

Einnahmen aus Beteiligungen

Gemäß § 75 Abs. 1 ThürKO hat die Gemeinde darauf zu achten, dass eigenes Beteiligungsvermögen einen Ertrag für den Haushalt erwirtschaftet. Auch der Entwurf der VV-Haushaltssicherung des TIM nimmt hierauf besonderen Bezug.

Gleiches gilt für Beteiligungen an der Versorgung mit Trinkwasser und/oder Entsorgung von Abwasser, da die kalkulatorischen Ansätze des § 12 Abs. 2 Satz 1 ThürKAG (Eigenkapitalverzinsung und/oder Abschreibung auf Wiederbeschaffungszeitwerte) in der Regel zu einem Gewinn im Sinne des Handels- und Steuerrechts führen. Die Gemeinde hat auf eine angemessene Abschöpfung unter Berücksichtigung der Interessen des Versorgers und/oder Entsorgers hinzuwirken. Dies ist zu dokumentieren. Hierzu ergehen die nachfolgenden Ausführungen:

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
049	Eisenacher Versorgungs-Betriebe GmbH (EVB)	<u>Beschlussvorschlag:</u> <i>Kein Handlungsbedarf zum HSK</i>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro								Verantw. Bereich: 20			Termin:

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
050	Gesellschaft zur Förderung des Gesundheits- und Sozialwesens in der Wartburgregion (GFG)	<u>Beschlussvorschlag:</u> <i>Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf zum HSK</i>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro								Verantw. Bereich: 20			Termin:

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung											
051	Städtische Wohnungsgesellschaft Eisenach mbH (SWG)	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Die Maßnahme befindet sich in Umsetzung. Im Haushaltsentwurf für 2013 ist die Veräußerung des GIS an die SWG bereits im Vermögenshaushalt mit 2 Mio. € eingearbeitet. Der Wirtschaftsprüfer arbeitet aktuell am Wertgutachten des GIS.</i> <i>Die Umsetzung zur beabsichtigten Zielstellung der Veräußerung der SWE an die SWG bedarf einer weiteren Prüfung.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, weitere Synergiemöglichkeiten in der Aufgabenerfüllung von SWG, SWE und GIS bis hin zur Bildung von Konzernstrukturen bzw. Verschmelzung der Gesellschaften zu prüfen.</p>											
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro												
	HH-Ansatz in Euro							Verantw. Bereich: OB, 20			Termin: 2013		
LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung											
052	Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH (GIS) SR HHSt 79110.71500	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Umsetzungsstand analog LNr. 051 – SWG.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt die finanziellen Auswirkungen einer Verschmelzung mit der städtischen Wohnungsbaugesellschaft – SWG Eisenach mbH - auch unter Berücksichtigung förderrechtlicher und steuerlichen Effekte zu untersuchen und dem Stadtrat einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten.</p>											
			2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro			2.000.000									
	HH-Ansatz 2013 in Euro HHSt. 80100.330000	2.000.000						Verantw. Bereich: 20			Termin: 2013		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
053	Eisenach-Wartburgregion Touristik GmbH (EWT)	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Die Satzung zur Erhebung einer Tourismusförderabgabe für Übernachtungen in der Stadt Eisenach (TFA) wurde - aufgrund einer Anmerkung zum formalen Inhalt der Satzung durch das TLVwA - in der STR-Sitzung am 30.01.2013 in geänderter Form erneut beschlossen und genehmigt.</i></p> <p><i>Die mittelfristige Ertrags- und Liquiditätsplanung wurde am 17.04.2013 vorgelegt. Die Berichtsvorlage wird zeitnah erstellt werden.</i></p> <p>→ <i>Unter Maßgabe der Maßnahme-Nr. LNr. 001 wurden Gespräche mit dem Wartburgkreis in Hinsicht Intensivierung Zusammenarbeit Tourismus aufgenommen.</i></p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>I. Kein weiterer Handlungsbedarf zum HSK, da die sukzessive Reduzierung der Nachschüsse von 350 T€ in 2011 auf 250 T€ in 2017 einen beachtlichen „Konsolidierungsbeitrag“ (- 30 %) darstellt.</p> <p>II. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ein Finanzierungskonzept auf der Grundlage einer Einnahme- und Überschussrechnung unter Berücksichtigung einer beschlossenen Tourismusförderabgabe vorzulegen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro	300.000						Verantw. Bereich: 20			Termin: nach Beschluss TFA	

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
054	Gesellschaft zur Arbeitsförderung, Beschäftigung und Strukturentwicklung Wartburg-Werraland mbH (ABS)	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung: Der Aufsichtsrat prüft derzeit Entwicklungsmöglichkeiten der ABS. Eine Variantenbetrachtung wurde vorgestellt inklusive Prüfung der Liquidation. Eine Gremienentscheidung ist in Vorbereitung.</i></p> <p>Beschlussvorschlag: Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem WAK die Modalitäten einer möglichen Liquidierung der ABS zu prüfen und dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung (und somit auch die Beauftragung der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung) vorzulegen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro							Verantw. Bereich: II, 20			Termin: 2013	

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
055	Flugplatzgesellschaft Eisenach-Kindel mbH (FPG) SR Ausgaben HHSt. 84100.93010	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>In der Aufsichtsratssitzung am 27.02.2013 wurde durch den städtischen Vertreter umfassend über den Auftrag der HSK-Maßnahme berichtet. In der Gesellschafterversammlung am selben Tag haben die Mitgesellschafter erklärt, dass ein Anteilserwerb durch diese nicht geplant ist.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, Verhandlungen mit den beiden anderen Gesellschaftern mit dem Ziel aufzunehmen, die Stadt Eisenach gegen Zahlung eines Ablösebetrags aus dem Gesellschafterkreis zu entlassen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro	25.600							Verantw. Bereich: 20			Termin: Ende 2012

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
056	Kommunale Personenverkehrsgesellschaft Eisenach mbH (KVG)	<p><i>Derzeit kein Handlungsbedarf zum HSK</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> <i>Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf zum HSK</i></p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro								Verantw. Bereich: 20			Termin:

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
057	Stadtwirtschaft Eisenach GmbH (SWE) SR Einnahmen EP 8	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Zu I. Die Gewinnabführung 2013 kann frühestens nach Feststellung des Jahresabschlusses 2012 (III. Quartal 2013) erfolgen. Das vorläufige Ergebnis 2012 (vor Abschlussarbeiten) beträgt rd. 48 TEUR. Unter Berücksichtigung der noch vorhandenen bilanziellen Fehlbeträge i.H.v. ca. 10 TEUR ist nach aktuellem Stand mit einer Ausschüttung von max. 38 TEUR zu rechnen.</i> <i>Zu II. Umsetzungsstand analog LNr. 051 – SWG.</i></p> <p>Beschlussvorschlag: I. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, ab 2013 eine Gewinnabführung bei der Stadtwirtschaft Eisenach GmbH zu erwirken. II. Des Weiteren wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, den erläuterten Verkauf von Anteilen an die städtische Wohnungsgesellschaft bis Mitte 2013 zu prüfen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	HH-Ansatz in Euro											
		Verantw. Bereich: 20						Termin: Ende 2012 / Mitte 2013				

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
058	Kulturstiftung Meiningen-Eisenach; Landestheater Eisenach SR Ausgaben HHSt. 33110.71500	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Mit der Umsetzung der Maßnahme wurde begonnen. Gespräche mit dem Förderverein wurden durch die Dezernentin aufgenommen. Es läuft ein Verfahren zur Entwicklung eines innovativen Gesamtkonzepts aller Kultureinrichtungen in Eisenach.</i></p> <p>Beschlussvorschlag: - Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für das Theater ein professionelles Sponsoringkonzept zu erarbeiten.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro	1.837.500										
		Verantw. Bereich: Dez. II, 20						Termin: 2013 / 2014				

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
059	Stiftung Automobile Welt Eisenach	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Das Automobilmuseum weist eine beachtlich gute Eigenfinanzierung auf. So ist nach dem Plan für 2012 bei Gesamtausgaben von 102.495 € ein Zuschussbedarf von 12.895 € erforderlich. Im Jahre 2009 wurde die Stiftung „Automobile Welt Eisenach“ gegründet. Das Automobilbaumuseum soll dauerhaft auf die im Jahr 2009 gegründete Stiftung „Automobile Welt Eisenach“ übergehen, die Übertragung befindet sich derzeit in Vorbereitung. Um den städtischen Haushalt weiter zu entlasten, werden die Verwaltung und die Stiftung beauftragt, die Übertragung bis Ende 2013 zum Abschluss zu bringen. Es muss sichergestellt sein, dass die Stiftung alle sämtliche Kosten als Träger des Museums schultern kann, inkl. Personal und Gebäudebewirtschaftung.</i></p> <p>Beschlussvorschlag: <i>Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf zum HSK</i></p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro								Verantw. Bereich: 41, 20			Termin:

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
060	Wandelhallen-Stiftung	<p><i>Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf zum HSK</i></p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro								Verantw. Bereich: 20			Termin:

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Eisenach 2012 bis 2022 - Anlage 6

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
061	Lippmann & Rau-Stiftung	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> <i>Nach derzeitiger rechtlicher Einschätzung wird davon ausgegangen, dass zur Jahresmitte 2013 die Genehmigungsfähigkeit erreicht werden könnte.</i></p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u> <i>Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf zum HSK</i></p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro											
							Verantw. Bereich: 41, 20			Termin:		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
062	Abfallwirtschaftszweckverband Wartburgkreis – Stadt Eisenach (AZV)	<p><i>Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf zum HSK</i></p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro											
							Verantw. Bereich: OB, 20			Termin:		

LNr.	Bezeichg. / Zuordg.	Maßnahmenumsetzung										
063	Zweckverband Trink- und Abwasserverband Eisenach- Erbstromtal (TAVEE) SR Ausgaben	<p><u>Umsetzungsstand per 04/2013:</u> Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt kontinuierlich. Die neue Verbandssatzung wurde durch den Stadtrat am 20.03.2013 beschlossen. Die Beschlussfassung im TAVEE wird voraussichtlich in der Verbandsversammlung am 16.05.2013 erfolgen. Die Zuständigkeit der Aufgabe TAVEE wurde dem Bürgermeister im Januar 2013 als Geschäftsbereich übertragen.</p> <p>Speziell zu II. Das Konsolidierungskonzept des Trink- und AbwasserVerbandes Eisenach-Erbstromtal (TAVEE) wurde dem Stadtrat in seiner Sitzung am 28.11.2012 zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt und durch diesen mehrheitlich beschlossen. Die übrigen Verbandsmitglieder haben dem Konzept ebenfalls zugestimmt, so dass die Verbandsversammlung in seiner Sitzung am 10.12.2012 das Konzept einstimmig beschlossen hat. Der TAVEE wurde in der gleichen Sitzung beauftragt, vierteljährlich über den Stand der Umsetzung des Konsolidierungskonzeptes zu informieren. Ein entsprechender Bericht liegt gegenwärtig noch nicht vor. Sobald dieser durch den Verband vorgelegt wird, erfolgt eine entsprechende Information.</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>I. Die Vertreter der Stadt Eisenach in der Verbandsversammlung werden angewiesen, in der Verbandsversammlung auf eine zeitnahe Konsolidierung des Verbandes zu drängen, damit nach erfolgter Konsolidierung des Verbandes den Verbandskommunen eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals gemäß den kommunalrechtlichen Vorschriften zugestanden werden kann.</p> <p>II. Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, dem Stadtrat das Konsolidierungskonzept des TAVEE vorzulegen und nach Beratung die Mitglieder der Verbandsversammlung per Stadtratsbeschluss mit der konsequenten und zeitnahen Umsetzung dieses Konzeptes zu beauftragen. Dem Stadtrat ist quartalsweise ein Bericht der Realisierung vorzulegen.</p>										
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	Veränderung in Euro											
	HH-Ansatz in Euro						Verantw. Bereich: BM			Termin: Ende 2012, fortlaufend		